Presseinformation

29. Mai 2007

LH Pröll zum Pfingstverkehr: Dank an Exekutive und Verkehrsteilnehmer

Mehr Sicherheit durch Ausbau der Verkehrswege

Angesichts der österreichweiten Entwicklung ist das Pfingstwochenende auf Niederösterreichs Straßen relativ glimpflich verlaufen. „In Niederösterreich ist im Gegensatz zu anderen Bundesländern die Zahl der Verkehrstoten zu Pfingsten nicht angestiegen. Ich danke allen Verkehrsteilnehmern für ihre Rücksicht im Straßenverkehr sowie der Exekutive für ihre Arbeit am vergangenen langen Wochenende“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

„Dennoch kann keine Statistik zufriedenstellend sein, in der auch nur ein Verkehrstoter aufscheint. Daher werden wir weiterhin alles daran setzen, um unsere Straßen noch sicherer zu machen, indem wir in den Ausbau der Verkehrswege weiter investieren und gezielt gefährliche Unfallhäufungspunkte entschärfen. Jedes noch so kleine Verkehrsvorhaben ist für uns von großer Wichtigkeit, wenn es mehr Sicherheit bringt. Letztendlich muss aber auch jeder Einzelne mit Vorsicht unterwegs sein. Zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen“, so Pröll.

Gerade für Niederösterreich bedeutet das Thema Verkehrssicherheit eine besondere Herausforderung, zum einen durch ein insgesamt rund 14.000 Kilometer langes Straßennetz in Niederösterreich, zum anderen durch die gesteigerte Mobilität. Deutlich wird das im Verkehrsaufkommen, das allein in den letzten 15 Jahren um 30 Prozent angestiegen ist. „Mehr Verkehr bedeutet auch mehr Unfall-Risiko. Daher werden wir uns in unserer Verkehrspolitik weiter anstrengen“, betont der Landeshauptmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at